



Gemeinde Uetze
Bürgermeister
Marktstr. 9

31311 Uetze

Georg Beu

Fraktionsvorsitzender
Feldstraße 14
31311 Uetze
Tel.: (05147) 1414
Fax: (05147) 720 940
E-Mail: g.beu@t-online.de

Hänigsen, den 16.01.2018

**Antrag 7/WP11 gemäß §§ 7 und 8 der Geschäftsordnung der Gemeinde Uetze:
Beteiligung der Gemeinde Uetze am Modellprojekt Tempo 30 des Landes Niedersachsen**

Sehr geehrter Herr Backeberg,

die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN beantragt:

**Die Ortsdurchfahrt (L311) der Ortschaft Hänigsen soll von den Einmündungen
Windmühlenstraße bis Fließgraben am Tempo 30 Modellprojekt des Landes
Niedersachsen teilnehmen**

Begründung:

Das Modellprojekt zielt darauf ab, den Anwohnern mehr Schutz vor Lärm und Abgasen zu ermöglichen. Dafür soll untersucht werden, wie sich Tempo 30 diesbezüglich auswirkt und zwar auf Straßen, die ansonsten/bisher Tempo 50 haben. Damit sollen auch Landes- und Bundesstraßen erreicht werden, also nicht nur reine Wohngebiete. Dazu gehört auch eine wissenschaftliche Untersuchung. Hier gilt nämlich nach wie vor, dass 50km/h die Regelgeschwindigkeit innerorts ist und Ausnahmen (bis auf die Bereiche vor Kitas etc.) begründet werden müssen bzw. nur schwer erreichbar sind.

Geschwindigkeitsreduzierungen innerorts bieten eine Reihe von Vorteilen: Ein gleichmäßiger Fahrverlauf reduziert Verkehrslärm und erhöht die Luftqualität. Die Verkehrssicherheit wird verbessert. Insgesamt nehmen die Lebens- und Aufenthaltsqualität sowie das verträgliche Miteinander der verschiedenen Straßennutzer zu. Gleichzeitig ergeben Studien, dass sich Reise- und Fahrtzeiten nur geringfügig verlängern.

Die enge und kurvenreiche Ortsdurchfahrt Hänigsen ist insbesondere für den LKW-Verkehr nicht durchgehend für Tempo 50 geeignet und stellt für die nicht motorisierten Verkehrsteilnehmer ein nicht unerhebliches Risiko dar. Die dicht an der L311 befindliche Wohnbebauung führt zu einer dauerhaften Lärm- und Abgasbelastung der Bewohner. Mit dem in den letzten Jahrzehnten gestiegenen Verkehrsaufkommen sind diese noch gewachsen. Sollte die Abdeckung der Kalihalde in Wathlingen realisiert werden, wird der LKW-Verkehr noch weiter zunehmen.

Mit Hinblick auf die befristete Teilnahme am Modellversuch soll dieser Antrag in der Verwaltungsausschusssitzung am 25. Januar 2018 beschlossen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Georg Beu